

Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt

für

Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Zur gemeinnützigen Unterhaltung für alle Stände.

Redigirt unter Verantwortlichkeit des Verlegers.

N^o 66.]

Mittwoch, den 21. August.

[1850.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich 2 Mal, **Mittwochs** und **Sonnabends**, und kostet vierteljährlich 10 Ngr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten Sachsens an. — Annoncen werden die gespaltene Zeile oder deren Raum mit 6 Pf. berechnet und für jede nächste Nummer bis Tags vorher Vormittags 9 Uhr angenommen. — Eine Annonce unter 4 Zeilen kostet 2 Ngr. 5 Pf.

Politische Umschau.

Sachsen.

Dresden, 16. Aug. [1. K.] Die Kammer setzt die Berathung des Tumultgesetzes fort. Die folgenden §§. werden nach der Regierungsvorlage bestimmt, bei §. 16 und 17, welche Verhängung des Kriegszustandes und Standrecht betreffen, wurden von der Deputation einige Abänderungen vorgeschlagen und angenommen; z. B. erkannte die Kammer auch der Behörde das Recht zu, während des Kriegszustandes Briefe zu erbrechen!

Nach der D. P. A. Ztg. hat die geheime Sitzung der 2. Kammer der Bewilligung einer Anleihe gegolten. Der Finanzminister Behr soll dabei der Kammer eröffnet haben, daß das Deficit bis Ende August auf 1,800,000 Thaler steigen würde. Gerade so viel Thaler als Sachsen Einwohner hat.

— 17. Aug. [1. K.] Die Kammer berieth über die von der Regierung verlangte nachträgliche Genehmigung der königl. Verordnung vom 3. Juni 1850 (Zusätze zu dem Pressegesetz). Man fand die in derselben enthaltene Beschränkung der Presse für vollkommen gerechtfertigt, gab die geforderte Genehmigung für das Vergangene und auch für die Zukunft. Der Minister versprach baldige Vorlage eines neuen Pressegesetzes. Eben so steht die Aufhebung der jetzigen Schwurgerichte bevor und eine Aenderung in dem Communalgardengesetze.

— [2. K.] Wieder eine Berathung über Erhöhung der Stempelgebühren. Man erwartet von derselben eine Mehreinnahme von 92,290 Thlr. Die Kammer genehmigte mit einigen Modificationen den ganzen Gesetzentwurf. Demnach wird der niedrigste Stempel, 2 Ngr. 5 Pf., auf 5 Ngr. erhöht. Spielkarten geben künftig: Tarok 15 Ngr., französische 10 Ngr., deutsche 5 Ngr. Der Kalenderstempel wird gegen diese Gesetzentwurf von der Kammer beibehalten.

In Dresden hat Herr Luftschiffer Corwell am 18. August in Begleitung des Architect Prengel eine zweite Luftfahrt ausgeführt. Auch diese Fahrt ging

fünfter Jahrgang.

glücklich von statten. In Billnig beabsichtigte der Luftschiffer zu Ehren der Königin, die auf der Ruine sich befand, sich niederzulassen, allein ein Windstoß trieb den Ballon weit links über die Berge und in Kleinhelmsdorf bei Stolpen erreichte er 18 Uhr glücklich den Boden. Am andern Morgen kehrte Herr Corwell mit seinem Begleiter nach Dresden zurück.

In Berdau sind fast alle Maiangeklagte, gegen vierzig, begnadigt worden. Ausgeschlossen sind Adv. Schubert und Buchhändler Schreiter, welche beide noch in Haft sind.

— Am 15. August hat das Rittergut Casabra bei Dschaz durch ein Gewitter bedeutenden Schaden erlitten. Abends 7 Uhr traf der Blitz den Schafstall, das Feuer verbreitete sich so schnell, daß außer diesem auch die Schäferwohnung und eine Scheune mit sämmtlichem Inhalt ein Raub der Flammen wurde. Es verbrannten 600 Stück größtentheils ausgezeichnete Schafe, 2 Kühe, 5 Schweine und 3 Schafhunde, sowie über 100 Fuder Alee- und Wiesenheu, auch von Erbsen und Wicken konnte Nichts gerettet werden. Ebenso soll dem Schafmeister eine namhafte Summe Paptergeld verbrannt sein. — An demselben Tage brannten durch den Blitz, welcher zugleich einen Mann tödtete, in Großsteinberg vier Bauergüter ab.

Desterreich.

Wien, 13. August. Wie oft schon standen wir auf dem Höhenpunkte, von welchem ein Weiterstreiten nicht denkbar schien, wie oft glaubte man allgemein, daß der Augenblick gekommen sei, wo die Bindungen der Diplomatie dem Schwerte Platz machen und dem Letzteren die Entscheidung der Frage werden überlassen müssen, wie die von allen Seiten emsig herbeigeträgten Zündstoffe wieder durch einen Gewaltstreich für ewige Zeiten zu beseitigen sind und welche Lösung der Streit um das Sein oder Nichtsein Deutschlands finden werde. Und immer ist dieser Augenblick noch nicht erschienen, immer fand sich noch eine kleine Hinderthür, über oder durch welche man von dem Gipfel des unübersteigbar scheinenden Berges einige Schritte wieder hinabsteigen konnte.

st das sein,

aus S.

S. G. Groh-
gen der mir
hlichen Weg
ie ihm ge-

mann,
mann.

Dritschafen.
edigen
is:
schdorf.

a. Tuchmacher
rmstrs. allhier

leinweber, J.

Preusche, B.,
ier, Ehefrau,
Den 14. Frau
hier, Ehefrau,

richt.

Ange- | Ge-
boten. | sucht

—	2
86½	—
—	96½
—	105½
—	90
—	90½
—	100½
—	86
—	96
—	100½
135½	—
86½	—
94	—
—	—
23½	—
7 Ngr. 8½ Pf.	—
5 Ngr. 8½ Pf.	—

Butter,
die Kanne
Pf. Ngr. Pf.

—	bis 10	—
5	= 10	—
—	—	—
—	—	—
—	11	—
3	—	—
—	—	—